

FSV 06 Köllede –
FSV Sömmerda**1:1**

Der erste Punkterfolg für Aufsteiger FSV Köllede. Im Derby gegen den FSV Sömmerda gab es am Ende ein leistungsgerechtes 1:1. Die erste Chance hatten die Gastgeber. Doch Thomas Bendleb traf für Köllede zunächst nur den Pfosten (6.). Die Sömmerdaer gingen durch Klingenhöfer in Front (12.). Nach der Pause belohnte Mate Varga die Bemühungen der Hausherren mit dem Ausgleich und dem ersten Landesklassen-Punkt (73.).

DJK Struth –
Blau-Weiß Büßleben**3:1**

Der starke Simon hatte für Büßleben die erste Kontergelegenheit, doch ebenso wie Kiermeiers Schuss oder der Kopfball von Struths Engelhardt brachten noch keinen Erfolg. Dann lud Engelhardt die Gäste mit einem groben Patzer förmlich ein, doch Simon und Frenzel vertändelten die Chance. Auf der Gegenseite bekam der unsicher wirkende Keeper Müller einen Freistoß von Nolte erst im zweiten Versuch unter Kontrolle. Beim nächsten Freistoß aber hatte er das Nachsehen. Wohlfeld platzierte den nicht unhaltbaren Ball in die rechte untere Ecke zum 1:0 (34.). Struth hatte den spielstarken Gegner im ersten Abschnitt gut im Griff. Nach dem Wechsel startete Struth durch Nolttes Heber gut, aber dann übernahm Büßleben das Kommando. Tschirschkys Schlenzer am langen Eck vorbei war der Auftakt, in der nächsten Szene hatte Struth eine Menge Glück. Bei einem schnellen Gegenstoß über Simon, Lammert und Frenzel kam Struths Keeper M. Jakobi

TA 28.08.2017



Jongleur: Büßlebens Sven Wessel beeindruckt zwei Struther, die sich aber vor dem Tor effektiver zeigten.

Foto: Gunter Appel

bi zunächst heraus, stürzte jedoch beim Zurücklaufen. Das Tor war leer, doch Frenzel schob die Kugel am Pfosten vorbei. Kurz darauf lenkte M. Jakobi bei einem Simon-Schuss aus der Drehung die Kugel gedankenschnell an die Latte. Die Führung der Struther hing nun am seidenen Faden – in der 66. Minute war sie dann verspielt. Flanke Kiermeier, Kopfball Lammert und es stand 1:1. Nun drückte Büßleben mit Macht auf den

Siegtreffer. Doch die Hausherren konterten erfolgreich. Einen weiten Ball blockte Wohlfeld für Kirchner frei, der die Kugel unhaltbar ins Netz donnerte (83.). In der Nachspielzeit traf M. Schmerbauch zum 3:1.

Grün-Weiß Siemerode –
FC Erfurt-Nord**1:3**

Am dritten Spieltag gelang Erfurt Nord endlich der erste Dreier. Doch gegen das aktuelle

Tabellenschlusslicht war das nicht ganz so einfach. Man profitierte vor allem von zwei frühen Treffern. Siemerode war das Team, welches die erste nennenswerte Chance verbuchte. Menge versuchte sich aus 16 Metern und scheiterte an der guten Reaktion vom gegnerischen Torwart. Kurz darauf lag der Ball dann im Netz – allerdings auf der Gegenseite. Aus rund 25 Metern nahm Schuchardt Maß und traf unhaltbar in den Win-

kel (13.). Der Favorit führte und baute seinen Vorsprung aus. Nach einem Freistoß bekam Siemerode den Ball nicht aus der Gefahrenzone, eine Flanke köpfte Müller zum 0:2 ein (23.). Mit dem schnellen Anschluss durch Hoffmann nur vier Minuten später war das Duell aber wieder spannend. Die Gastgeber drängten auf den zweiten Treffer und hatten Pech. Weinrich lief allein auf den Torwart zu, umspielte ihn und schoss.

Doch zum Ärger der Hausherren landete der Ball am Pfosten. Siemerode bot auch in Halbzeit Paroli, agierte mitunter sehr ansehnlich, ohne sich dafür aber zu belohnen. Die dadurch entstehenden Räume wusste Erfurt Nord in der Schlussphase aber für sich zu nutzen. Nach einem Abwehrfehler lief der Konter, das uneigennütziges Abspiel durch den Mitspieler nutzte Knabe, um völlig unbedrängt die Entscheidung herzustellen (85.).